

# Pfarrblatt



## Neustadt I

Ausgabe Nr. 1 - 2022

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 PGR - Wahl
- 4-5 Pfarrsaalbau
- 6-7 Pfarrchronik
- 8 Erstkommunion
- 9 Firmung
- 10 Diakonweihe H. Kranzl
- 11-12 Ostergedanken
- 13 Pfarrleben
- 14-15 Veranstaltungen
- 16 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.

20. März 2022



## mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Mittendrin, weil ChristInnen für andere da sind  
Mittendrin, weil Nächstenliebe keine Randerscheinung ist  
Mittendrin, weil Jesus kein Einzelgänger war  
Mittendrin, weil wir anpacken  
Mittendrin, weil ChristInnen Farbe bekennen  
Mittendrin, weil wir gemeinsam Neues wagen

### Mittendrin - wo sonst?



**O** Jeder Mensch ist ein Fenster,  
**S** das herrliche gewaltige Fenster einer  
**T** Kathedrale. Aber was ist solch ein  
**E** Fenster ohne das Licht?

Zu Ostern ist der auferstanden, der  
mein Leben erleuchtet.

**R** Ich will es hinhalten, dieses Leben,  
**N** in sein Licht - und das Fenster wird  
in Farbe erglühen, und viele werden  
das Licht sehen.

# Liebe Pfarrgemeinde!



Wir befinden uns am Beginn der 40tägigen österlichen Bußzeit, bei uns in Österreich auch Fastenzeit genannt. Wir Christen sind aufgerufen, die Fastenzeit durch unser Tun und Denken als Vorbereitung für Ostern zu nutzen.

Aber wie?

Das Evangelium zum Aschermittwoch aus der Bergpredigt Jesu zählt die klassischen guten Werke auf: Almosen geben, beten und fasten. JESUS geht es dabei um die Reform der Herzen, um ehrliche Absicht bei allem Tun. Almosen, beten und fasten - das hört sich für uns moderne Menschen nicht sehr zeitgemäß an. Und doch sollten wir uns daran orientieren und danach handeln, damit wir das Osterfest mit Freude erwarten dürfen. Mit den folgenden praktischen Vorschlägen lassen sich die drei biblischen guten Werke auch in unserer Zeit umsetzen:

\* **Ich faste mit den Augen:** einmal weniger Zeit vor dem Glotzophon (sprich TV/Internet) verbringen  
**Stattdessen:** mehr auf mich selber schauen und staunend die Spuren Gottes in der Welt entdecken.

\* **Ich faste mit den Ohren:** einmal weniger Radio / Kopfhörer

**Stattdessen:** mit mehr Ruhe in mich selber hinein-hören, mit mehr Aufmerksamkeit auf das hören, was andere mir sagen, mit mehr Offenheit nach innen auf Gottes Wort lauschen.

\* **Ich faste mit den Händen:** einmal weniger rast- und ruhelos tätig sein

**Stattdessen:** sich mehr Zeit nehmen, die Hände in den Schoß legen und wirklich ausruhen, dafür mehr

Hand anlegen, wo unsere Hilfe gebraucht wird (z.B. auf der Baustelle unseres Pfarrsaals), wieder mehr die Hände falten und beten.

\* **Ich faste mit den Füßen:** einmal nicht ständig unterwegs sein

**Stattdessen:** mehr Pausen einlegen und über mich selbst nachdenken, mehr Zeit haben für lang versprochene Besuche, den Kreuzweg in unserer Kirche mitbeten.

Wählen Sie bitte aus, was Ihnen stimmig und wichtig erscheint. Je mehr Sie davon umsetzen, um so besser wird auch Ihre Stimmung sein. Sie werden es auch an den Rückmeldungen Ihrer Mitmenschen erkennen - Versprochen! Vielleicht hilft Ihnen folgender Spruch zum Start:

Als du auf die Welt kamst, weintest du, und alle um dich herum lachten und waren heiter. Lebe so, dass, wenn du die Welt verlässt, alle weinen und du allein heiter lächelst!

Im Namen der Pfarre wünsche ich euch eine - auch in Pandemiezeiten - sinnreiche und trotzdem fröhliche Fastenzeit, schon in der Vorfreude auf Ostern. Denn Jesus ist der Meinung: Niemand soll mit einem sauren Fastengesicht den anderen auf die Nerven gehen: Wenn ihr fastet, blickt nicht wie die Blender trübselig drein (vgl. Mt 6,16).

Frohe Ostern und viel Hoffnung, Kraft und Gesundheit wünscht euch Pfarrer

P.S.: Ich freue mich, euch alle zu den Ostergottesdiensten in der Kirche begrüßen zu können - hoffentlich wieder erlaubterweise ohne Maske!

**Wir wünschen Ihnen  
die Wärme und Glut eines Osterfeuers in Ihrem Herzen  
jeden Tag ein Halleluja auf Ihren Lippen  
zu jeder Stunde die Gemeinschaft mit dem Auferstandenen**

**Möge die Freude jeden Schmerz vertreiben,  
das österliche Licht jede Nacht durchdringen  
und das österliche Mahl alle Einsamkeit überwinden.**

**Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat !**

# Pfarrgemeinderatswahl 2022



Am 20. März dieses Jahres finden österreichweit Pfarrgemeinderatswahlen statt. So auch bei uns in Neustadtl.

Pfarrgemeinderätinnen und -räte braucht es, damit die Kirche vor Ort - also die Pfarrgemeinden - lebendig bleiben.

Die Aktivitäten der Pfarre sind für die Gemeinschaft in unserem Ort von großer Bedeutung. Besonders die Lebensfeste wie Erstkommunion und Firmung, aber auch die

Jahresfeste wie Weihnachten, Ostern usw. sind für Kinder und Jugendliche prägend in ihrer Entwicklung.

Dazu brauchen wir Menschen, die mitsorgen, mitgestalten und mithelfen. Die mittendrin stehen im Leben, die fest verankert sind auch im Glauben an Christus.

Welches Charisma braucht eine Pfarrgemeinderätin, ein Pfarrgemeinderat?

Wichtig sind Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und die Eigenschaft, weiterzumachen, auch wenn es einmal nicht so gut läuft.

Im Besonderen braucht die Pfarre junge Menschen, die neue und zukunftsweisende Ideen einbringen, die aber auch aktuelle und kirchliche Themen ansprechen und Aktionen setzen.

Wir ersuchen und ermuntern alle Pfarrangehörigen, sich an der

Wahl zu beteiligen. Wahlberechtigt sind alle Angehörigen der katholischen Kirche ab der Firmung. Am Samstag bei der Abendmesse und bei den Messen am Sonntag liegen in der Kirche Stimmzettel auf und können in die bereitgestellte Urne eingeworfen werden.

**Besonderer DANK** gilt allen, die nach einer oder mehr Perioden heuer auf eigenen Wunsch Ihre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat beenden:

- Bauer Maria Theresia
- Buchberger Margit
- Jetzinger Claudia
- Kamleitner Maria
- Peham Edeltraud
- Pils Rudolf
- Pils Kathrin

Wenn sie auch offiziell nicht mehr im Pfarrgemeinderat vertreten sind, so hoffen wir doch weiterhin auf ihre Unterstützung.

## KandidatInnen für die Pfarrgemeinderatswahl

- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> Aichinger Hermann                            | <input type="radio"/> Kranzl Johann (delegiert Mesner) |
| <input type="radio"/> Berger Monika                                | <input type="radio"/> Pils Bettina                     |
| <input type="radio"/> Braunhofer Renate                            | <input type="radio"/> Plank Ingrid                     |
| <input type="radio"/> Bühringer Isabella                           | <input type="radio"/> Pollak Gerlinde                  |
| <input type="radio"/> Ebner Cornelia                               | <input type="radio"/> Schatz Angela                    |
| <input type="radio"/> Gietl Elisabeth (Kloster Panholz)            | <input type="radio"/> Speneder Edith                   |
| <input type="radio"/> Hackl Michaela                               | <input type="radio"/> Wagner Rosemarie                 |
| <input type="radio"/> Hackl Theresa (delegiert Jungschar)          | <input type="radio"/> Zinsmeister Margit               |
| <input type="radio"/> Hagler Anita                                 |  |
| <input type="radio"/> Ing. Josef Hochedlinger                      |  |
| <input type="radio"/> Illetschko Cornelia (delegiert Ministranten) |  |
| <input type="radio"/> Jandl Elisabeth                              |  |
| <input type="radio"/> Kaiselgruber Walter                          |  |



**Unser neuer Jakobsaal wird am 15.08.2022 eingeweiht**

## Pfarrsaalbau: Wir sind auf der Zielgeraden!

**Liebe Pfarrgemeinde!**

Heuer steht in unserer Gemeinde ein großes Jubiläum an: Wir feiern 875 Jahre Neustadt! Dabei soll der neue Pfarrsaal als Ort der Begegnung für Jung und Alt eine tragende Rolle spielen. Am Beginn der Festwoche vom 14.-21.08.2022 werden wir unseren neuen Jakobsaal feierlich eröffnen. Gleichzeitig soll auch der neu gestaltete Ortsplatz, der sich durch einen direkten Anschluss an den bestehenden Kirchenplatz in die Außengestaltung des Pfarrsaales integriert, seiner Bestimmung übergeben werden. Dazu laden wir an dieser Stelle schon herzlich ein!

„Die Fertigstellung unseres neuen Jakobsaales rückt in großen Schritten näher und wir freuen uns schon sehr, wenn wir die neuen Räumlichkeiten nutzen können“ so Pfarrer Kasimir Kwicien und Pfarrgemeinderatsobfrau Gerlinde Pollak. Derzeit werden im Innenbereich viele Handgriffe und wichtige Arbeitsschritte getätigt:

- Fliesen- und Bodenlegerarbeiten
- Fertigstellung der Elektro- und Sanitärinstallation
- Bühnenbau

Ein großes Dankeschön an Anton Grafeneder und sein Team der Pfarrbühne für den ausgezeichneten Einsatz beim Bühnenbau. Herzlichen Dank auch an die anderen Vereine, die uns bei den Arbeiten tatkräftig unterstützen. Schon im Voraus sagen wir Danke an den Musikverein Frohsinn: Der Reinerlös des **Benefizkonzertes am 9. April 2022** kommt dem Pfarrsaalbau zu Gute - Herzliche Einladung!

**Vergelt's Gott für alles!**



Ein besonderer Dank gilt der **Volkspartei Neustadt** und dem **Neustadtler Kameradschaftsbund** - ihre großzügigen Spenden helfen uns sehr bei den nötigen Investitionen (Küche, etc.)!

**Du willst mithelfen?**

Melde Dich bitte bei Josef Bühringer abends ab 19.00 h (0650/616 23 60), er koordiniert den Helfereinsatz.

**Du willst für die Verpflegung der Helfer sorgen?**

Melde Dich bitte bei Rosemarie Wagner (0681/815 804 08) oder bei Kamleitner Maria (0664/152 84 09).

**Du willst spenden?**

Bei der Raika Neustadt ist ein Konto eingerichtet, der IBAN ist: **AT22 3202 5000 0080 3692**

**Wir sagen jetzt schon Danke für Deine Zeit, Deine Kraft, Dein Können, Deine Spende !**

Es freut uns besonders, dass unserer Bitte um tatkräftige Mithilfe bereits so viele NeustadtlerInnen gefolgt sind. Sie alle haben damit beigetragen, die Arbeitskosten erheblich zu vermindern. Genauso dankbar sind wir für die zur Verfügung gestellte Verpflegung der Arbeiter zur täglichen Jausen- und Mittagszeit. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für alle bislang eingetroffenen Geld-/Totenkranzspenden.

**An dieser Stelle bitten wir aber auch weiterhin um Ihre Unterstützung. Nur so können wir unser Herzensprojekt „Jakobsaal“ bis zum August vollständig realisieren.**



B  
A  
U  
S  
T  
E  
L  
L  
E  
N  
K  
A  
L  
E  
I  
D  
O  
S  
K  
O  
P



**Pfarrer Kasimirs Baustatistik**  
 15. Feb. 2022 (232. Bantag)  
 7802 Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern  
 155 verschiedene Personen waren im Einsatz

Alle waren erschüttert, als sich die Nachricht vom Tod unseres Baustellen-Poliers Christian Tüchler verbreitete.

Für seinen wertvollen, kompetenten und umsichtigen Einsatz auf der Baustelle sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

**Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht und stets sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er uns ein Licht.**

# Aus der Pfarrchronik 2021:

## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

13. Februar	Stefan Aistleitner, Windpassing 33
7. März	Anna Grünberger, Kleinwolfstein 57
13. März	Vivian Koltcheva-Brückner, Ötscherblick 5
24. April	Alexandra Schaffner, Marktstraße 4
22. Mai	Oliver Harlander, Kleinwolfstein 7
23. Mai	Miriam Diana Grünberger, Marktstraße 14A
6. Juni	Magdalena Hackl, Am Burgkogel 7
6. Juni	Gabriel Constantin Gita, Nabegg 35
20. Juni	Maximilian Oberhammer, Nabegg 16
20. Juni	Anna-Maria Krahofer, Nabegg 4
4. Juli	Sebastian Brandstetter, Am Burgkogel 4
4. Juli	Leara Mille, Euratsfeld
31. Juli	Nino Gartlehner, Feldgasse 12
1. August	Laura Sofie Hader, Nabegg 34
8. August	Tobias Bamberger, Lindengasse 8
15. August	Jonas Matteo Schwarz, Kleinwolfstein 9
22. August	Felix Richter, Nabegg 62
22. August	Elena Sophie Baier, Grein
28. August	Aiden Liam Enengl, Winklarn
28. August	Lukas Neubauer, Ardagger Stift
4. September	Gabriel Liam Brandstetter, Berg 42/2
11. September	Lorenz Berger, Nabegg 2
11. September	Finn Leitner, Berghof 38/2
18. September	Niklas Leo Anton Weselka, Georgstraße 3
18. September	Fabian Rosenthaler, Kindergartenstraße 1/2
19. September	Ben Zitzmann, Schaltberg 28
25. September	Klara Hermine Mayrhofer, Marktstraße 11
26. September	Clemens Redl, Nabegg 5
23. Oktober	Paulina Langthaler, Freyenstein
24. Oktober	Valerie Berger, Nabegg 9
13. November	Maylea Aichinger, Hößgang 16

*Jeder Mensch gibt so viel Liebe weiter, wie er als Kind empfangen hat.*

## Den Bund der Ehe haben geschlossen:

10. Juli	Andrea und Thomas Pils, Weg 5
21. August	Bianca und Johannes Berger, Kremser Berg 12
04. September	Jasmin und Matthias Fischer, Kremser Berg 6

*Soweit die Erde Himmel sein kann, soweit ist sie es in einer glücklichen Ehe.*

# Aus der Pfarrchronik 2021:

## Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

Maria und Johann Pils, Wiesen 25
Aloisia und Karl Schauerhofer, Kleinwolfstein 26
Maria und Alois Höller, Berg 34
Maria und Gottfried Steinberger, Kleinwolfstein 34

## Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:

Maria und Anton Rücklinger, Kleinwolfstein 35
Irmengard und Franz Fischer, Hößgang 19

## Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten:

Hildegard und Johann Kronister, Kleinwolfstein 1
--

*Die schönsten Erinnerungen sammelt man immer zu zweit.*

## Wir beten für die Verstorbenen:

7. Jänner	Josef Danzinger, Berghof 38, 84 J.
10. Jänner	Alois Schmutz, Wien, 62 J.
22. Februar	Johann Bühringer, Berg 30, 82 J.
25. März	Maria Leitner, Windpassing 14, 88 J.
26. März	Lepold Buchberger, Berghof 39, 89 J.
29. April	Karl Lehner, Nabegg 64, 75 J.
29. April	Margarete Brückner, Ötscherblick 5, 86 J.
20. Mai	Rochus Gebetsberger, 33 J.
5. Juni	Josef Berger, Ötscherblick 7, 94 J.
13. Juni	Maria Salzmann, Kleinwolfstein 37, 99 J.
17. Juni	Franz Schwarz, Kleinwolfstein 9, 88 J.
6. Juli	Karl Gruber, Schaltberg 18, 88 J.
16. Juli	Bernhard Ebner, Waldgasse 8, 65 J.
28. September	Cäcilia Huber, Nabegg 43, 91 J.
28. September	Maria Holzer, Au 12, 87 J.
8. Oktober	Johann Krahofer, Berg 35, 87 J.
2. November	Friedrich Weinstabl, Freyenstein 3, 82 J.
20. November	Katharina Pils, Schaltberg 29, 40 J.
25. November	Baier Irmtraud, Ötscherblick 2, 92 J.
26. November	Hermann Plank, Kleinwolfstein 58, 89 J.
26. November	Agnes Barth, Berg 32, 80 J.

*Die Zeit Gott zu suchen, ist das Leben. Die Zeit Gott zu finden, ist der Tod.  
Die Zeit Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.*

**Wir freuen uns auf die Erstkommunion**

# Geborgen in Gottes Hand

Geborgenheit ist ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Jesaja sagt: „Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“. Damit meint er, Gottes Liebe ist so groß, dass er unser Abbild und unseren Namen sogar in seine Hand gezeichnet hat. Gott hält uns schützend in seiner Hand, er will, dass es uns Menschen gut geht. Wir dürfen uns geborgen wissen.

Mit diesem wunderschönen Gedanken bereiten sich die Kinder der 2. Klassen auf die Eucharistiefeier vor. Nicht nur ihre Hände, sondern auch ihr Herz wollen die Kinder für Gott und Jesus bei der Erstkommunion öffnen. Sie werden damit in die Gemeinschaft der Pfarre aufgenommen und erfahren Sicherheit und Geborgenheit.

Bei der

## Vorstellungsmesse am 1. Mai 2022

sind alle herzlich eingeladen, unsere 26 Erstkommunionkinder vor ihrem wichtigen Schritt des Hineinwachsens in die Pfarre noch besser kennen zu lernen.



- |                    |                    |                |                       |
|--------------------|--------------------|----------------|-----------------------|
| Aigner Annika      | Hagler Johanna     | Peham Leon     | Radlbauer Tobias      |
| Bachner Lisa       | Heiden David       | Peham Sandra   | Steindl Florian       |
| Burgstaller Markus | Heiden Jana        | Pexa Karl      | Stubauer David        |
| Dan Lea            | Hochedlinger Emily | Pils Fabian    | Westermayr Rafael     |
| Gobi Tobias        | Holzinger Raffael  | Pils Hannes    |                       |
| Gobi Pina          | Huber Matthias     | Pitó Robin     | <u>Nicht am Foto:</u> |
| Hader Simon        | Jetzinger Luisa    | Radlbauer Timo | Rosenthaler Beatrice  |

Zur

## Erstkommunionfeier am 26. Mai 2022, 9.00 Uhr

sind alle herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass ihr immer wieder spürt, dass ihr euch in der Liebe Gottes und der Gemeinschaft der Pfarre geborgen fühlen könnt.

**Pfarrfirmung am 28. Mai 2022**

# Firmung: Viele Gaben - ein Geist

28 Jugendliche aus unserer Pfarre bereiten sich seit Herbst 2021 auf die Firmung vor. Auch diesmal ist die Firmvorbereitung coronabedingt nur in eingeschränkter Form möglich. Die Gruppen wurden klassenweise eingeteilt und es findet monatlich ein Treffen statt.

Am 21. November 2021 (Christkönigssonntag) wurde jeweils ein Gottesdienst von einer Firmgruppe gestaltet.

Am Samstag, dem **28. Mai 2022**, wird ihnen **KR Mag. Herbert Dölner** das Sakrament der Firmung in

der Pfarrkirche Neustadtl spenden.

Die Gaben des Hl. Geistes mögen sie stärken und ermutigen, ihren Glauben auch zukünftig zu leben und weiterzugeben.



### Weisheit

damit man nicht wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fährt

### Einsicht

damit man in dieser komplizierten Welt den Überblick behält.

### Rat

damit einem in schwierigen Fällen eine Lösung einfällt.

### Erkenntnis

damit man unterscheiden kann, was richtig und falsch, gut und böse ist.

### Stärke

damit man auch mit Hindernissen fertig wird.

### Frömmigkeit

damit man den Kontakt zu Gott nicht verliert.

### Gottesfurcht

damit man nie glaubt, Menschen könnten so groß wie Gott sein.



- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| Berger Anna      | Krahofer Elias      |
| Biborosch Lea    | Kranzl Fabian       |
| Frank Selina     | Leitner Jasmin      |
| Hauser Elisa     | Muttenthaler Tobias |
| Helmreich Leonie | Pils Leticia        |
| Höfinger Simon   | Schatz Matthias     |
| Kössler Sarah    | Spitz Hannah        |

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Brandstetter Thomas | Jandl Stephanie    |
| Fitzthum Sebastian  | Kuntner Maximilian |
| Grabner Michael     | Pils Karina        |
| Größbacher Sophia   | Scherpon Viktoria  |
| Gruber Katharina    | Schwarz Robin      |
| Haiderer Felix      | Üblacker Katharina |

Nicht am Foto: Schöberl Nico u. Schöberl René



## Mein Weg zum Diakon

### Liebe Pfarrgemeinde!

Meine vierjährige Ausbildungszeit zum Diakon geht mit Juni des heurigen Jahres zu Ende. Am Ende dieser langen Vorbereitungszeit steht die Weihe zum Diakon am 11. Juni im Stift Melk. Ich bin mit der Pfarre seit meinem 11. Lebensjahr intensiv verbunden. Am 1. September 1972 durfte ich unter Pfarrer Kanonikus Ludwig Bauer meinen Mesnerdienst beginnen. Es war eine sehr prägende Zeit für mich.

Vor ca. 10 Jahren hatte ich den Wunsch, über meinen Glauben mehr zu erfahren und besuchte vier Jahre lang einen theologischen Kurs in Wien, der mit Prüfungen und einer schriftlichen Arbeit den Abschluss fand.

Wir sind eine sehr lebendige Pfarre, wo viele mithelfen und unseren Herrn Pfarrer Geistl. Rat Pater Kasimir in seiner Pfarrarbeit kräftig unterstützen. Pfarrer Kasimir hat keinen Kaplan, weshalb die ganze priesterliche Tätigkeit auf ihm alleine lastet. Um ihn bei seiner sehr fordernden

Arbeit noch mehr unterstützen zu können, ist in mir der Wunsch gereift, eine Ausbildung zum Diakon zu absolvieren.

Diakon = heißt dienen im Allgemeinen der Pfarre, aber vorrangig alten und kranken Menschen oder in Not geratenen Pfarrmitgliedern eine Begleitung oder Hilfe zu Teil werden lassen.

Unsere Ausbildungsorte waren Stifte und Klöster und die Ausbildungshäuser in unserer Diözese. Ausbildungsschwerpunkte waren eine praktische Ausbildung in einer Sozialeinrichtung (Altersheime, Emmausgemeinschaft in St. Pölten usw.).

Weitere Stationen waren Predigtausbildung, Tauf feiern, Wortgottesdienstfeiern, Begräbnisbegleitung, diakonaler Dienst bei der Hl. Messe und nicht zuletzt auch Gesangsausbildung.

Auch einige Treffen mit unserem hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und unserem hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Anton Leichtfried standen auf der Tagesordnung. Den Abschluss bilden dann noch Weiheexerziten im Stift Seitenstetten, um auch innerlich auf die Weihe gut vorbereitet zu sein.



Die ganze Pfarre ist auch herzlich eingeladen, an der Weihe im Stift Melk teilzunehmen.

Ich lade alle ein, weiterhin wie bisher unsere Pfarre tatkräftig zu unterstützen:

Es gibt viele Aufgaben, wie Lektoren und Kommunionhelferdienst, Organist, Blumenschmuck, Kirchenwäsche, Vorbeterdienste, Firmvorbereitung, Sternsingerorganisation, die verschiedenen Chöre, die unsere Gottesdienste würdig verschönern, Ministranten und Ministrantenführung, Jungscharführung, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat und ganz besonders deren Obleute, Kirchenrechnung und Friedhofsverwaltung, Kirchenreinigung, Mesnervertretungen, Pfarrsaalkoordinierung und natürlich alle freiwilligen Helfer.

Alles Dienste, die in unserer Pfarre vorbildlich, aber ohne großes Aufsehen funktionieren.

Wenn sie sich von dem einen oder anderen Dienst angesprochen fühlen, sind sie herzlichst eingeladen, bei uns mitzuarbeiten.

Ich lade sie alle ein, bringen wir unseren Glauben, „ein Geschenk Gottes“, zum Ausdruck durch den regelmäßigen Besuch der Sonntagsmesse und durch das Mitfeiern verschiedener Feste im Laufe des Kirchenjahres.

Heuer steht ein großes Fest an: Im August feiern wir 875 Jahre Neustadtl. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird unser hochwürdigster Herr Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz die Eröffnung und die Einweihung unseres langersehnten und gelungenen Pfarrsaals vornehmen.

Bitten und beten wir weiterhin für ein gelungenes Zusammenleben in unserer schönen Pfarre Neustadtl an der Donau.

Mit der Bitte und dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit grüßt Sie herzlichst im Gebet verbunden, euer

Hans Kranzl

## Ostergedanken



Die Plätze um den Tisch sind leer  
In jener Zeit waren die Apostel zu diesem Mahl versammelt  
Heute sind wir geladen ... Du und Ich  
**... Ob nicht auch unser Platz oft leer bleibt?**

Judas „verschüttete“ die Gabe Gottes  
Wenn wir das Heilige Angebot (=ihn selbst) nicht annehmen  
Wenn wir die empfangene Stärkung brach in uns liegenlassen  
**... Ob nicht auch wir die Gabe Gottes oft „verschütten“?**

Der Hahn erinnert an Petrus, der den Herrn verleugnete  
Wenn wir im Alltag so tun, als ob wir ihn nicht kennen würden  
**... Ob nicht auch wir ihn oft verleugnen?**

Übrigens  
Der Teller und Krug werden nie leer sein  
Gottes heilsame Gegenwart ist für immer gewiss  
**... Ich bin bei euch alle Tage!**

Und noch eins  
Der Hahn will uns mit lauter Stimme zurufen:  
**Hier geht die Sonne des Lebens auf.  
Jedesmal ein neuer Morgen und Anfang!**

## So long Covid – endlich Osterfrieden ?!

Kaum etwas hat unsere Gesellschaft in so kurzer Zeit so verändert wie das Corona-Virus. Obwohl die Wissenschaft schon länger vor der Möglichkeit einer Pandemie gewarnt hatte, war im Endeffekt kein Land dieser Erde auf den Ernstfall vorbereitet. Wir alle mussten lernen, mit dem Virus umzugehen, um nicht uns selber und andere zu gefährden. Keine leichte Aufgabe, denn Corona entwickelt sich ständig weiter – manchmal schneller als wir Menschen.

Das Virus hat weltweit Millionen Menschenleben gefordert, auch in unserer Gemeinde hat es zum Tod einiger Mitbürger beigetragen. Besonders die älteren Menschen mit Vorerkrankungen waren und sind gefährdet. Viele leiden auch noch an den körperlichen Nachwirkungen der Krankheit. Gott sei Dank scheinen die aktuellen Mutationen nicht mehr so lebensbedrohlich zu sein wie zu Beginn. Auch die Entwicklung von Impfungen und Medikamenten scheint der Krankheit vorerst ihren Schrecken zu nehmen.

Können wir das Kapitel also endlich abschließen? Die körperliche gesundheitliche Bedrohung erscheint – momentan zumindest –

beherrschbar. Aber wie schaut es mit unserem sozialen Miteinander in unserem engen Umfeld, in der Gemeinde, im ganzen Land aus? Da haben sich manchmal Gräben gebildet, die vor der Pandemie wohl niemand für möglich gehalten hätte. Gegen diese Probleme hilft keine Medizin, da hilft nur das Gespräch miteinander und das aufrichtige Bemühen beider Seiten, sich die Beweggründe des anderen anzuhören.

Dem Gegenüber zuzuhören bedeutet nicht, mit allem einverstanden sein zu müssen. Die soziale Isolation während der Lockdownzeiten brachte viele dazu, sehr viel Zeit im Internet und in den (un)sozialen Medien zu verbringen. Darin bildeten sich oft skurrile „Meinungsblasen“, die sich nicht selten zu Verschwörungsmäthen auswuchsen. Immer lauter wurden Theorien über Chips im Impfstoff, kinderbluttrinkende Promis, Echsenmenschen und die Einführung einer neuen Weltordnung durch eine geheime Elite vorgebracht. Kurz gesagt: die Dummheit hat aufgehört sich zu schämen!

Im Gespräch sollte man daher vorhandene Ängste ernst nehmen,

aber durchaus auf Fakten aus seriösen Quellen verweisen und hinterfragen, woher das Gegenüber seine Informationen bezieht. Oft werden einschlägige Foren und Gruppen nämlich von rechtsextremen Bewegungen missbraucht – siehe die Warnung vor einer drohenden jüdischen Weltherrschaft (Rothschild), der Vergleich mit dem Tragen des Judensterns oder die Bezeichnung Österreichs als Diktatur. An diesem Punkt muss man klar widersprechen. Manchmal ist auch der Hinweis angebracht, dass Freiheit mit Egoismus verwechselt wurde und ein gutes Miteinander Rücksichtnahme auf den anderen erfordert.

Bei den Menschen, die uns wichtig sind, sollte die Diskussion aber nie so weit gehen, dass man alle Brücken unwiederbringlich abreißt. Besser man hält fest, dass man in diesem Punkt nicht einer Meinung ist und wechselt das Thema.

Ostern ist das Fest, das für einen Neubeginn, für einen Aufbruch in eine neue Welt steht. Versuchen wir, etwas davon in unser Leben zu integrieren indem wir unsere Worte mäßigen - schließen wir Frieden!

### Auszug aus der Abschlussrede des Filmes „Der große Diktator“ von Charlie Chaplin aus dem Jahr 1940

Jeder Mensch sollte dem anderen helfen, nur so verbessern wir die Welt. Wir sollten am Glück des anderen teilhaben und nicht einander verabscheuen. Hass und Verachtung bringen uns niemals näher. Auf dieser Welt ist Platz genug für jeden, und Mutter Erde ist reich genug, um jeden von uns satt zu machen. Das Leben kann ja so erfreulich und wunderbar sein. Wir müssen es nur wieder zu leben lernen.

Die Habgier hat das Gute im Menschen verschüttet und Missgunst hat die Seelen vergiftet und uns im Paradeschritt zu Verderb und Blutschuld geführt. Wir haben die Geschwindigkeit entwickelt, aber

innerlich sind wir stehen geblieben. Wir lassen Maschinen für uns arbeiten und sie denken auch für uns.

Die Klugheit hat uns hochmütig werden lassen und unser Wissen kalt und hart. Wir sprechen zu viel und fühlen zu wenig. Aber zuerst kommt die Menschlichkeit und dann erst die Maschinen. Vor Klugheit und Wissen kommt Toleranz und Güte. Ohne Menschlichkeit und Nächstenliebe ist unser Dasein nicht lebenswert.

Bewahrt euch die Menschlichkeit in euren Herzen und hasst nicht. Nur wer nicht geliebt wird hasst, nur wer nicht geliebt wird.

Im siebzehnten Kapitel des Evangelisten Lukas steht:

Gott wohnt in jedem Menschen. Also nicht nur in einem oder in einer Gruppe von Menschen. Vergesst nie, Gott liegt in euch allen, und ihr als Volk habt allein die Macht. Die Macht Kanonen zu fabrizieren, aber auch die Macht Glück zu spenden.

Lasst uns kämpfen für eine bessere Welt! Lasst uns kämpfen für eine Welt der Sauberkeit, in der die Vernunft siegt, in der uns Fortschritt und Wissenschaft allen zum Segen reichen. Kameraden, im Namen der Demokratie: Dafür lasst uns streiten!

## Pfarrleben - Highlights

### Wir sagen „Danke“ für:

#### ... fleißige SternsingerInnen

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!

DANKE allen Kindern und Jugendlichen als Königinnen und allen Erwachsenen als BegleiterInnen und HelferInnen und den Organisatorinnen Michaela und Viktoria Hackl für Euren Einsatz bei der Sternsingeraktion.

Erfreulicherweise hatten wir ganz viele „kleine Leute“, die in 11 Gruppen mit vielen „kleinen Schrit-

ten“ den Segen Gottes wie im Vorjahr nicht in die Häuser, aber bis zu den Haustüren der Pfarre brachten.

Trotz oder gerade wegen der schwierigen Bedingungen spürte man bei vielen Menschen die Freude über den Besuch der Sternsinger.

Die Spendenbereitschaft war sehr groß und so konnten die Kinder EUR 7.051,70 für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar sammeln.



#### ... die Familienmesse im Advent

Das Familien-Messe Team gestaltete am 1. Adventsonntag wieder eine Familienmesse. Unser diesjähriges Adventthema war „Zünd ein Licht an“. So begleiteten uns vier Kerzen in der Kirche durch den Advent. Jeden Sonntag war eine Kerze einem bestimmten Thema gewidmet.

Die erste Kerze zündeten wir gegen die Einsamkeit an, am zweiten Adventsonntag entzündeten wir die Kerze gegen die Gleichgültigkeit, am dritten eine Kerze gegen Gewalt und Streit und am vierten Adventsonntag wurde die Kerze für die Gerechtigkeit entzündet.



Wir haben uns gefreut, dass so viele Familien und Kinder unsere Familienmesse und auch die Messen im Advent besucht haben.

#### ... Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist dank der Initiative von Margit Payreder in unserer Gemeinde schon zu einer langen Tradition geworden.

Die SchülerInnen der Volksschule waren besonders fleißig und haben 46 fertig gepackte Schachteln übergeben, von der Mittelschule kamen ebenfalls 16 Schachteln.

Insgesamt konnte Margit Payreder mit ihren fleißigen



Helferinnen 350 Weihnachtspackerl für bedürftige Kinder, die sonst kein Weihnachtsgeschenk bekommen, zum Transport nach

Rumänien fertigstellen. Recht herzlichen Dank an alle, die diese Aktion mit einer Geld- oder Sachspende oder durch ihre Mithilfe im Vorjahr unterstützt haben und alle, die heuer dazu beitragen wollen, mögen sich jederzeit bei Margit Payreder melden.

Nähere Informationen zur Aktion und Verteilung der Pakete sind auch unter [www.weihnachtsfreude.at](http://www.weihnachtsfreude.at) zu finden.

## Vorschau - Termine - Veranstaltungen

# Wir laden ein:

...zur **Fastensuppenaktion** und zum **Palmbesenverkauf** am 2. und 3. April 2022  
Am Samstag, 2. April vormittag, werden selbstgemachte Suppen im Glas und Palmbesen vor dem Kaufhaus Zeilinger zum Verkauf angeboten.  
Am Sonntag erfolgt der Verkauf nach den Heiligen Messen.

...zum Besuch der Gottesdienste am „**Versöhnungswochenende**“ 2./3. April 2022  
Da coronabedingt heuer keine Bußandacht stattfindet, stehen die Gottesdienste an diesem Wochenende unter dem Motto „Versöhnung und Umkehr“.

...zur **Palmweihe** und Mitfeier des Palmsonntages am So., 10. April 2022  
Mit dem Palmsonntag treten wir ein in das Geschehen der Heiligen Woche. Wir versammeln uns um 9.00 h bei der Raika, nach der Palmweihe feierlicher Einzug in die Kirche und Gottesdienst

...zur **Mitfeier der Karwoche und der Ostergottesdienste**

Gründonnerstag 19.30h	Karfreitag 15.00h	Karsamstag/Osternacht 19.30h	Ostersonntag 8.00 / 9.30h
Wir denken an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern und die Fußwaschung. Er hat uns damit zwei ganz deutliche Zeichen gegeben, in denen er uns seine Gegenwart und Nähe versprochen hat.	Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Dieser Tag ist von Stille, Fasten und Besinnlichkeit geprägt.	( <i>Kerzen mitbringen bzw. werden angeboten / Speisenweihe</i> ) Mit dem Entzünden der Osterkerze beginnt die Feier der Osternacht. In der Dunkelheit, der Angst und Trauer kommt der auferstandene Jesus als Licht in unsere Welt.	( <i>mit Speisenweihe</i> ) Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod. Heute dürfen wir die Freude über diese frohe Botschaft im Namen Jesu weitertragen.

...zur Teilnahme an der **Fußwallfahrt nach Maria Taferl** am **Samstag, 7. Mai 2022**  
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Gottesmutter in Maria Taferl, dem Zeichen der Hoffnung und des Trostes. Schöpfen Sie am Ziel neue Kraft und frischen Mut. Alle, die nicht mitgehen können, laden wir zur traditionellen Marienfeier am Abend herzlich ein.



7.00 h Treffpunkt in der Kirche  
9.00 h Abgang von Willersbach  
11.00 h Hl. Messe in der alten Kirche in Persenbeug  
12.30 h Abfahrt der Katholischen Jungschar vom Kirchenplatz nach Persenbeug  
13.00 h Abgang von der neuen Kirche in Persenbeug  
16.30 h Feierlicher Einzug in Maria Taferl mit der Musikkapelle  
19.30 h Marienfeier mit Lichterumzug (Fackeln mitnehmen)  
**Festprediger ist Diakon Mag. Gottfried Fischl aus Ardagger**

... zum **Friedensgebet**  
Jeden Sonntag wird um 7.30 h der Friedensrosenkranz in der Pfarrkirche gebetet und an jedem 7. des Monats um 18.30 h im Kloster Panholz oder coronabedingt in der Pfarrkirche (aktueller Ort wird in den Verlautbarungen auf der Pfarrhomepage bekanntgegeben). Die Termine sind:

Do., 7. April	Samstag, 7. Mai	Dienstag, 7. Juni	Do., 7. Juli
So. 7. August	Mi., 7. September	Fr., 7. Oktober	Mo., 7. November

## Vorschau - Termine - Veranstaltungen

# Wir laden ein:

... zum **Benefiz-Kirchenkonzert für unseren Pfarrsaal**  
Bereits im Herbst probten die Mitglieder des Musikvereins Neustadtl eifrig für das am 4. Dezember geplante Benefizkonzert in der Pfarrkirche. Aufgrund der strengen Corona-Vorschriften musste es leider verschoben werden. Freuen Sie sich nun mit uns auf das Konzert **am Sa., 9. April 2022, 19.30 Uhr**.  
Wir bedanken uns bereits jetzt beim Musikverein und bei allen Gästen für die Unterstützung!



... zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini, Kloster Panholz:**

... zum **Maibeten** in Panholz  
jeden Montag im Mai um 19.30 h

... zur **Wallfahrt nach Mariazell**  
am 28. Mai 2022

Fußwallfahrt ab Gaming/Schindel-  
hütte bzw. ab Wienerbruck, Mittag-  
essen,  
16.00 Uhr Hl. Messe in Mariazell

Info und Anmeldung:  
Gemeinschaft Ancillae Domini,  
Tel: 07471 20213,  
ancillae.domini@cidnet.org

## Herzliche Einladung zu den **JUGENDKATECHESEN**

WAS?  
Jugendkatechese für junge Menschen ab 17 Jahren

WANN?  
dienstags: 22.02.2022 24.05.2022  
22.03.2022 21.06.2022  
19.04.2022

WO?  
Kleinwolfsstein 28, Gemeinschaft Ancillae Domini

PROGRAMM?  
- ab 17:30 Uhr Beichtgelegenheit  
- 18:00 Uhr Hl. Messe  
- 19:00 Uhr gemeinsame Jause  
- 19:45 Uhr Input & Austausch in Kleingruppen  
entsprechend den aktuellen Coronaregeln

**Anmeldung** spätestens am Vortag und Info,  
ob jemand Kuchen, Nachspeise mitnehmen kann:  
Michaela Buchberger 0664/88330903 (WhatsApp/SMS)

Kooperation der Gemeinschaften Servi Jesu et Mariae & Ancillae Domini

MONATLICH  
WAS MUSS ICH MITBRINGEN?  
Freude daran, neue Leute kennenzulernen,  
Hunger, einen Youcat (falls vorhanden)



... zur **feierlichen Eröffnung unseres Pfarrsaals im Rahmen der 875-Jahr Feiern**

Die Gemeinde Neustadtl feiert heuer ihr 875-Jahr-Jubiläum. Dafür ist in der Zeit vom 14.-21. August ein umfangreiches Festprogramm geplant. Ein Höhepunkt dabei wird die feierliche Einweihung unseres neuen Pfarrsaales durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz sein. Durch die Unterstützung der Marktgemeinde Neustadtl bei der Außengestaltung kann auch bereits der neugestaltete Ortsplatz durch Bgm. Kriener eröffnet werden.

**Wir freuen uns riesig und hoffen, dass ihr alle dabei seid!**



# Fastenaktion

Jedes Jahr beginnt mit der Fastenzeit auch die Fastenaktion – und damit eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft.

Die Fastenaktion verfolgt bei ihren Projekten einen ganzheitlichen Ansatz: Die spirituellen Bedürfnisse der Menschen werden ebenso berücksichtigt, wie die nach Nahrung, sauberem Wasser und einer intakten Umwelt, sowie nach Bildung und Gesundheit.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Fastenaktion zu beteiligen.

Dem Pfarrblatt liegt der Fastenwürfel bei, der uns daran erinnern soll, dass Gebet, Fasten und Teilen untrennbar zusammen gehören.

**Achtung:**

**Coronabedingt werden die Fastenwürfel heuer nicht von Ihnen zuhause abgeholt. Bitte nach Ostern in die Sammelbox in der Kirche einwerfen!**



Danke für Ihre Unterstützung!

# Terminübersicht

Mi/Do	16./17.3.		Fraueneinkehrtage im Kloster Panholz
Samstag	19.3.	8.00 / 19.00	Hl. Josef
Sonntag	20.3.		Pfarrgemeinderatswahl
Samstag	2.4.	14:00 - 17:00	Hoch lebe der Frühling - Kath. Jungschar
Sa/So	2./3.4.		Fastensuppen zum Mitnehmen / Palmbesenenverkauf
Palmsonntag	10.4.	9.00	Palmweihe beim Bäckerkreuz, Prozession, Hl. Messe
Gründonnerstag	14.4.	ab 13.00 19.30	Oster-Krankenkommunion Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Karfreitag	15.4.	14.00 15.00	Ministrantenprobe Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	16.4.	14.00 19.30	Ministrantenprobe Feier der Osternacht (Kerzen werden angeboten)
Ostersonntag	17.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messe mit Speisenweihe / Osterhochamt
Ostermontag	18.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messen
Montag	25.4.	19.30	Markusprozession und anschliessend Hl. Messe
Sonntag	1.5.	8.00 9.30	Florianimesse und Maibaumaufstellen Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
Samstag	7.5.	7.00 / 12.30	Pfarrwallfahrt nach Maria Taferl / Kath. Jungschar
Mo/Di/Mi	23./24./25.5.	19.30	Bittprozession und anschl. Hl. Messe
Donnerstag	26.5.	9.00	Erstkommunion
Samstag	4.6.	8.00 - 19.00	Jungschar on tour
Samstag	28.5.		Pfarrfirmung Wallfahrt nach Mariazell organisiert von Ancillae Domini
Samstag	4.6.	8.00 - 19.00	Jungschar on tour
Samstag	11.6.		Diakonweihe Johann Kranzl in Stiftskirche Melk
Sonntag	12.6.	8.00 / 9.30	Festgottesdienst mit Diakon Johann Kranzl
Donnerstag	16.6.	8.00 und 9.00	Fronleichnam
Freitag	24.6.	9.00 bis 16.00	Anbetungstag
Mi - Sa	20. - 23.7.		Jungschar-Lager
Sonntag	31.7.	8.00 und 9.30	Hl. Messen / Kirtag
Montag	15.8.		Pfarrsaaleröffnung
	14.-21.8.		Festprogramm 875 Jahre Neustadt!
Jeden 7. im Monat		18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Jeden Freitag		18.30	Anbetungsstunde in der Kirche

## Wichtiger Hinweis:

Die Corona-Pandemie macht auch vor der Kirche nicht halt. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung werden ständig angepasst und betreffen auch die Feste und Veranstaltungen im kirchlichen Jahreskreis. Es können sich dadurch kurzfristige Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich durch einen Besuch unserer Homepage (<http://pfarre.kirche.at/neustadt/>), hier sind die aktuellen Verlautbarungen immer abrufbar.

PS.: Wir haben eine große Kirche und halten uns strikt an die Hygienevorgaben (Abstand, Desinfektion, Maske, ...). Über zahlreichen Besuch bei den Gottesdiensten würden wir uns daher sehr freuen!

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien  
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265  
email: [pfarre.neustadt@aon.at](mailto:pfarre.neustadt@aon.at)

**Kanzleizeiten:** Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr  
bzw. nach jeder hl. Messe

Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadt/>

## Impressum:

Medieninhaber und Verleger:  
Röm.-kath. Pfarramt Neustadt/D.,  
3323 Neustadt, Marktstraße 9  
Redaktion: Pfarrblattteam

## Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadt!  
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadt/D.